Nr 205—207.

DZIENNIK RZĄDOWY MIASTA KRAKOWA I JEGO OKRĘGU.

W Krakowie dnia 4 Października 1850 r.

Ad 3986 de 1850. [502]

Konkurs.

Bei dem dieser k. k. vereinten Salinen und Salzverschleiß Administration, untergeordneten k. k. Salzverschleißamte zu Bochnia in Galizien ist eine Salzmagazins-Gehülfen-Stelle mit welcher die 12 Diätenklasse, der Jahresgehalt von 300 fl. und der Genuß deß sistemmäßigen Salzdeputats verbunden sind, in Erledigung gekommen.

Zur Besetzung dieser Dienststelle wird der Konkurs ausgeschrieben, und es werden die Bewerber um selbe angewiesen, ihre diesfälligen Gesuche, worin sich über die Kenntiß der Salzverschleiß und Salzmazinirungs-Manipulation, dann des einschlägigen Rechnungswesens, ferner über Lebens- und Dienstalter, Gesundheitsumstände, so wie über die Kenntniß der deutschen, dann einer slavischen und vorzugsweise der polnischen Sprache, mit legalen Zeugnißen auszuweisen ist, binnen der Frist von vier Wochen vom Tage der Konkurseröffnung gerechnet, im Wege ihrer vorgesetzten Behörden hierorts einzubringen und zugleich anzugeben,

ob und beziehungsweise mit welchen Beamten der k. k. vereinten Salinen und Salzverschleiß Administration sie verwandt oder verschwägert sind.

Von der k. k. vereinten Salinen und Salzverschleiß Administration.

Wieliczka den 19ten September 1850.

Nro 152. [503]

Kundmachung.

Vom 1 Flügel Komendo des k. k. 4 Gensdarmerie-Regiments wird zur allgemeinen Kennkniß gebracht, daß zur Sicherstellung der Fourage für die Pferde der k. k. Gensdarmerie auf die Zeit vom 1ten November 1850 bis lezten Oktober 1851 am 15ten Oktober 1850 Früh ½10 Uhr in der Amtskanzlei der **Rada Miejska** zu Krakau eine Lizitation öffentlich statt finden wird.

Die Lizitations Verhandlung wird an folgende Bedingnisse gebunden, als:

1) Die Erforderniß des Hafers, Heu *á* 10 Pfund und Streustroh *á* 3 Pfund N. O. Gewicht pr. Portion, wird sich nach dem jeweitigen Bedarf beim 1ten Flügel zu richten haben.

2) Wegen Vermehrung oder Verminderung des mit lezten jeden Monats zum Voraus zu bestimmenden Bedarfs ist keine Entschädigung zu beanspruchen.

3) Im Falle des Absterbens des Subarendators gehen die Verbindlichkeiten auf seine Erben über.

4) Die Zahlungen werden monatlich geleistet.

5) Der Hafer muß trocken, rein und von guter Marktgattung sein auch darf der N. O. Metzen Hafer nicht unter 45 Pfund schwer sein.

6) Vor Ende September darf kein Heu vor der neuen Fechsung zur

Abgabe gebracht werden.

7) Soll der durch die begienende Verhandlung verabredete und geschlossene Vertrag für den Bestbiether gleich am Tage des von ihm gefertigten Behandlungs-Protokolls verbindlich sein.

8) Die Erfüllungs Kaution ist vor Kontraktsabschluß beizubringen.

9) Der Bedarf an Hafer, Heu und Streustroh beträgt beiläufig 5340 Porzionen, der Fiskalpreis macht ohngefähr die Summe von 1958 Fl. CMze, wovon 10 Perzent als Vadium beizubringen sind.

10) Wird noch als Bedingniß festgesetzt daß der Mindestbiethende verbunden sei, die erstandenen Artikel, auch dann um die angebothenen Preise zu liefern, wenn diese Preise auch nicht bei allen, sondern nur bei einigen der von einem Lizitanten erstandenen Artikeln, genehmigt werden.

11) Ist der Ersteher verbunden, die erstandenen Artikeln welche von 15 zu 15 Tagen abgefaßt werden, auf eigene Unkosten in die Gensdarmerie Kasserne mittelst Fuhr zuführen zu lassen.

Krakau den 27 September 1850.

Hupka mp.
Rittmeister.

Ner 11015. **[504]**

RADA ADMINISTRACYJNA

Okręgu Krakowskiego.

Podaje do publicznéj wiadomości, iż Maciéj Niedzielski, czeladnik professyi Garbarskiéj zamierzył przesiedlić się z Krakowa w Królestwo Polskie; ktoby przeto miał do niego jakie pretensye, zechce się z takowemi zgłosić do Rady Administracyjnéj w przeciągu jednego mie-

siąca, po upływie bowiem tego terminu tenże Niedzielski do udzielenia mu passportu emigracyjnego Władzom właściwym przedstawionym zostanie.

Kraków dnia 29 Września 1850 r.

Prezes
P. MICHAŁOWSKI.
Sekretarz Jlny
WASILEWSKI.

Ner 360. [505]

RADA MIASTA KRAKOWA.

Rozporządzeniem b. Senatu Rządzącego z dnia 6 Maja 1837 r. Ner 2602 D. G. S. w Dzienniku Rządowym z tegoż roku w Nrach 41 do 49 zamieszczonem, zaprowadzoną została w mieście Krakowie Kontrolla nad wszystkiemi składami wódek i spirytusów, tudzież szynkami trunków ordynaryjnych, wedle której kontrolli, każdy ukonsensowany handlarz hurtowy lub szynkarz winien był utrzymywać książeczkę mającą służyć do zapisywania wszelkich przychodów i rozchodów spirytusu, okowity i wódek słodzonych jako i szumówki. Gdy Kontrolla ta żadnym późniejszym przepisem uchyloną nie została, i ma dotąd moc swoją obowiązującą, przeto Rada Miasta Krakowa w zadosyć uczynieniu Odezwie C. K. Administracyi Skarbowéj Obwodu Krakowskiego z d. 3. Stycznia r. b. Ner 12562 zawiadamia wszystkich handlarzy hurtowych i szynkarzy wódek, iż C. K. Kommissarzom straży Skarbowéj polecono, ażeby według powołanego na początku Rozporządzenia Kontrollę stósownie do Instrukcyi rzeczonem rozporządzeniem objętéj, zaprowadzili, i z wszelką akuratnością utrzymywali; gdy zatem zaprowadzenie téj Kontrolli a raczéj wprowadzenie w wykonanie daw-

niejszych przepisów, jedynie ma na celu zapobieżenie licznym defraudacyom, a z tąd ochronienie Skarbu publicznego od strat na jakie ciągle jest narażonym, przeto Rada Miasta Krakowa poleca wszystkim posiadaczom i dzierżawcom konsensów na wyszynk trunków, ażeby potrzebowane przez nich zapasy spirytusowe od hurtowników pobierali, i byli zaopatrzeni albo w kwity z opłaty konsumpcyjnéj, lub też w poświadczenia od wspomnionych hurtowników; przyczém Rada ostrzega, iż niestósujący się do tego postanowienia lub przekraczający przepisy wzmiankowanéj wyżéj Instrukcyi, ulegną karom w téjże Instrukcyi oznaczonym.

Kraków dnia 14 Września 1850 r.

Za Prezesa
K. BENOE.
Z. Sekretarz Jlny *J. Estreicher.*

Ner 17983. [506]

RADA MIASTA KRAKOWA.

Zawiadamia kogo to dotyczeć może, iż w Aktach tutejszych znajduje się Akt zejścia Antoniego Lanckorońskiego w d. 24 Kwietnia b. r. w Paryżu zmarłego, za pośrednictwem Wysokiego Ministeryum Spraw Wewnętrznych nadesłany, po którego odbiór zgłosić się zechce.

Kraków dnia 25 Września 1850 r.

Za Prezesa
K. BENOE.
Z. Sekretarza Jlnego *J. Estreicher.*

Nro 8795. [507]

Kundmachung.

Von der k. k. Kaal-Bezirks-Verwaltung in Krakau wird zur allge-

meinen Kenntniß gebracht, daß am 16 Oktober 1850 mittelst schriftlich zu überreichenden Offerten die Lieferung der für diese Kaal-Bezirks-Verwaltung und für das k. k. Hauptzollamt in Krakau auf die Dauer dreier Jahre das ist für die Zeit vom 1 November 1850 bis Ende Oktober 1853 benöthigender Buchbinder Arbeiten an den Mindestfordernden hintangegeben werde. Die Ausrufspreise sind:

a) für das Einbinden eines Protokolls oder Buches in steifen Deckeln mit ledernen Rücken und Ecken mit Aufkleben eines weißen Schildblattes, Imperial-Format . . . . . . 25 xr.

b) für das Einbinden eines Protokolls oder Buches in steifen Deckeln mit ledernen Rücken und Ecken mit Aufkleben eines weißen Schildblattes Median oder Regal-Format . . . . 22 xr.

c) für das Einbinden eines Protokolls oder Buches in steifen Deckeln mit ledernen Rücken und Ecken mit Aufkleben eines weißen Schildblattes Groß oder Kleinkanzlei-Format . . . 18 xr.

d) für das Einbinden eines Protokolls oder Buches in steifen Deckeln mit Rücken und Ecken von ordinärer Leinwand mit Aufkleben eines weißen Schildblattes Median-Format . . . xr. 16.

e) für das Einbinden eines Protokolls oder Buchs in steifen Deckeln, Rücken und Ecken von ordinärer Leinwand mit Aufkleben eines weißen Schildblattes Groß oder Kleinkanzlei Format . xr. 14.

f) für das Brochiren eines Protokolls oder Buchs in halbsteifen Deckeln und Aufkleben eines weißen Schildblattes, ohne Unterschied der Gattung und Größe des Papierformat . . xr. 12.

g) für das Falzen eines Protokolls oder Buchs ohne Unterschied der Gattung und Größe des Papiers . . . . xr. 9.

h) für die Anfertigung eines Faszikel Deckels der stärksten Gattung mit Leder eingefaßt und grünen Papier überzogen samt Schild zur Aufschrift . . . . xr. 12.

i) für die Anfertigung eines gleichen Faszikels ohne Leder Einfaßung . . . . xr. 10.

k) für die Anfertigung eines doppelten großen Pappendeckels mit ledernen Rücken und Ecken mit angebrachten 8 Stück Bändern zum Einlegen der Papiere . . . . xr. 18.

l) für die Reparatur eines alten in steifen Deckeln eingebundenen Protokolls oder Buches ohne Unterschied der Größe bis zu 6 Buch Papier-Dicke . . . . 10.

m) für die Reparatur eines solchen Protokolles oder Buches über 6 Buch-Dicke . . . . xr. 15.

n) für das Ankleben der Buchstaben oder römischer Zahlen halbsteif ohne Unterschied der Anzahl in ein Protokoll oder Buch zum Aufschlagen . . . . xr. 8.

o) für das Ankleben und Selbstverfertigen solcher Buchstaben oder Zahlen ohne Unterschied der Anzahl . . . . xr. 10.

p) für das Einbinden eines Buchs Druckschriften in der Größe eines Viertel oder Achtel Pagierbogens ohne Unterschied der Papier Menge in steifen Deckeln, ledernen Rücken und Ecken . . xr. 20.

q) für das Einbinden eines solchen Buches steif in Leinwand-Rücken und Ecken . . . . xr. 18.

r) für das Brochiren und Heften der Druckbücher ohne Unterschied xr. 6.

s) für das Ausbessern und Ueberziehen mit neuen Schildern der abgenüzten Registraturs Deckel ohne Unterschied . . xr. 4.

t) für Anfertigung eines Schildchens beiläufig ein Achtel Bogen groß aus steifen Papierdeckel mit weißen Papier überzogen zur Bezeichnung der Drucksorten für das Oekonomat pr. Stück . xr. 1/3.

u) für das Heften von 6 Bogen Papier pr. Heft . . xr. 1/4.

v) für das Anspannen von Landkarten rc. auf Leinwand für jeden Quadratfuß-Fläche mit Einstellung der Leinwand . xr. 10.

Der Preis für die sub Lit. a bis g, bezeichneten Arbeiten wird zwar für ein Buch Papier nach Verschiedenheit der Art des Einbandes und der Größe des Formates festgesezt, jedoch ausdrücklich bestimmt, daß der Unternehmer verbunden sei, jedes Protokoll oder Buch, und überhaupt jeden Einband wenn solcher mehr als Ein Buch Papier enthält, nicht nach den festgesetzten Preisen eines Buches Papier zu berechnen, sondern daß, wenn ein Protokoll oder Buch mehr als ein Buch Papier stark ist, den Preis des Einbandes für jedes weitere Buch Papier bloß mit dem dritten Theile von dem festgesezten Preise für den Einband eines Buches Papier in Aufrechnung gebracht werden dürfte.

Rücksichtlich dieser Lieferung ist ein Vadium von 20 fl. CMze. der auf einem 15 xr. Stämgelbogen zu schreibenden Offerte beizuschließen, in welcher der Unternehmer anzugeben hat, welche Prozente derselbe von den oben angegebenen Preisen nachlaße.

Unternehmer, welche keine Buchbinder sind, müßen sich zur Verfertigung der Buchbinder-Arbeiten eines wirklichen Buchbinders, und zwar eines verläßlichen Individuums bedinnen.

Die versiegelten mit der entsprechenden Aufschrift versehenen Offerten, werden am 16 Oktober 1850 Vormittags von 9 bis 12 Uhr angenommen, und es wird nach Verlauf der 12 Stunde zur Eröffnung der

überreichten Offerte geschritten. Die näheren Bedingungen können bei der k. k. Kaal = Bezirks = Verwaltung in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Krakau am 25 September 1850.

Raynoschek.

Nro 10,161. [508]

Lizitazions = Ankündigung.

Von Seite der k. k. Kameral = Bezirks = Verwaltung in Krakau wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 16 Oktober 1850 mittelst schriftlich zu überreichenden Offerten die Lieferung der für diese Kameral = Bezirks = Verwaltung für die Zeit vom 1ten November 1850 bis Ende Oktober 1851 beiläufig benöthigenden Kanzlei = und Beleichtungs Erfordernisse an den Mindestbiethenden hintangegeben werden.

Dieser beiläufige Bedarf beträgt:

1) 790 wiener Pfunde gegossenen sogenannten Argand Unschlittkerzen 8 Stück auf Ein Pfund *à* 25 kr. CMze.

2) 60 wiener Pfund feines doppeltrafinirtes Rebsöhl, das wiener Pfund *à* 22½ kr. CMze.

3) 77 wiener Klafter gröbere Pakschnüre, die Klafter *à* 2½ kr. CMze.

4) 35 wiener Pfund feines Siegelwachs das Pfund *à* 1 Fl. 12 kr. CMze.

5) 295 Bund gezogene Federkiele das Bund *à* 18 kr. CMze.

6) 44 wiener Pfund Spagat *à* 4 Knäuel per wiener Pfund, das Pfund zu 24 kr. CMze.

7) 195 Stück Schwarzstifte das Duzend pr. 18 kr. CMze.

8) 145 Stück Leipziger in Rohr gefaßte Rothstifte das Duzend *à* 1 Fl. 10 kr. CMze.

9) 9 Fläschchen echte Karmintinte das Fläschchen à 30 kr. CMze.
10) 102 Stück Nähnadeln 3 Zoll lang das Stück à ½ kr. CMze.
11) 250 Strähen flächsfernen Nähzwiern 1 Strähe à 20 Gebund pr. Strähe 6 kr. CMze.
12) 20 Loth Gumielastikum 1 Stück zu 1 wiener Loth à 4 kr. CMze.
13) 460 Päkel Reibzündhölzl 1 Päkel à ½ kr. CMze.
14) 2 Stück Ahle à 4 kr. CMze.
15) 25 Schock Oblaten das Schock à 9 kr. CMze.
16) 215 wiener Ellen Packleinwand eine wiener Elle à 6 kr. CMze.
17) 10 Pfund 6 Loth gute Galläpfel per wiener Pfund 1 Fl. CMze.
10 Pfund 6 Loth Kupferwasser per wiener Pfund 12 kr. CMze.
2 Pfund 6 Loth Gumiarabikum das wiener Pfund 1 Fl. 4 kr. CMze.
21 Quart Weinessig die Quart à 7¾ kr. CMze.

Rücksichtlich dieser Lieferungen ist ein Vadium von 60 Fl., dem auf einem 15 kr. Stempelbogen zu schreibenden Offerte beizuschließen.

In der Offerte ist der Anboth für jeden einzelnen Artikel abgesondert anzusetzen.

Die Offerte kann
a) auf die Beleuchtung
b) oder Kanzlei Materialien getrent, oder
c) auf beiderlei Erfordernisse gemeinschaftlich überreicht werden.

Die Offerten werden am 16 Oktober 1850 von 9 bis 12 Uhr Vormittags angenommen, und es wird nach Verlauf der zwölften Stunde zur Eröffnung der überreichten Offerten geschritten werden. Die näheren Bedingungen, so wie die Musterproben der Erfordernisse ad 1, 3 bis 16 können bei dem k. k. Bezirks-Oekonomate am Stradom in den gewöhn-

lichen Amtsstunden von 9 bis 12 Uhr Vor- und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags eingesehen werden.

Krakau den 25 September 1850.

Raynoschek.

Ner 602. [509]

DYREKCYA OGÓLNA SZPITALI
Miasta Krakowa.

Na zasadzie reskryptu Rady Administracyjnéj z dnia 18 b. m. i r. Ner 10926 Dyrekcya Ogólna podaje do wiadomości powszechnéj, iż na dniu 8 Października r. b. od godziny 11 do 1 z południa odbędzie się w jéj Biórze licytacya in minus przez deklaracye opieczętowane na dostawę do Szpitala S. Ducha 90 sztuk przystawek cynowych głębokich i płytkich, 60 stolików, 2 wanien drewnianych żelaznemi obręczami pobitych, garnków i tyglów żelaznych, tudzież innych effektów wykazem przy warunkach licytacyi domieszczonym objętych, a na ZłR. 152 m. k. oszacowanych. Chcący licytować tę dostawę w deklaracyach swoich wypiszą wyraźnie cenę niższą od szacunku powyżéj ustanowionego, za jaką wspomnione effekta dostarczyć zobowiążą się i te w miejscu i czasie do odbycia licytacyi przeznaczonych, vadium zaś ZłR. 16 w Kassie Głównéj Szpitala S. Ducha złożą, a o innych warunkach téj dostawy każdego czasu w miejscu do licytacyi wskazaném, o gatunkach zaś prób effektów dostarczyć się mających w kancellaryi Rady szczegółowéj Szpitala S. Ducha wiadomość powezmą.

Kraków dnia 23 Września 1850 r.

Prezydujący
MAIEWSKI.
Sekretarz *Tyralski.*

Ner 611. [510]

DYREKCYA OGOLNA SZPITALI
Miasta Krakowa.

W zastósowaniu się do reskryptu Rady Administracyjnéj z dnia 25 b. m. i r. do N. 11005 wydanego, Dyrekcya Ogólna zawiadamia publiczność, iż na dniu 10 Października r. b. od godziny 11éj do 1éj

z południa odbędzie się w jej Biórze licytacya in minus przez deklaracye opieczętowane na dostawę gotowanej żywności dla chorych syfilitycznych i obłąkanych, tudzież służących w Szpitalu S. Ducha do ich obsługi utrzymywanych, przez czas od dnia 1 Listopada r. b. do końca Października 1851 roku trwać mającą. Cena porcyj zwyczajnych dla chorych i służby Szpitalnej dostarczonych, ustanawia się od każdego po krajcarów 9 m. k. dziennie, porcye zaś nadzwyczajne przez lekarzy ordynujących chorym na relewach zapisywane, jakiemi są: potrawka cielęca, polewka winna, marmulada, śliwki i inne, płacone będą po cenach warunkami licytacyi oznaczonych. Składający deklaracye na powyższą dostawę zamieszczą w nich wyraźnie procent, jaki od należytości za porcye zwyczajne i nadzwyczajne co miesiąc oblikwidowanej odstąpią, i te w miejscu i czasie do licytacyi przeznaczonych, vadium zaś ZłR. 250 m. k. w Kassie Głównej Szpitala Sgo Ducha złożą, a o innych warunkach i rozkładzie potraw, jakie codziennie i w jakiej ilości dostarczane być mają, każdego czasu w godzinach kancellaryjnych w miejscu odbyć się mającej licytacyi, wiadomość powezmą.

Kraków 30 Września 1850 r.

Prezydujący
MAIEWSKI.
Sekretarz *Tyralski.*

PISARZE BANKU POBOŻNEGO W KRAKOWIE [511]

Na żądanie strony interessowanej zawiadamiają, iż od fantu maszyna proby 11½ Łut. 67 ważąca dnia 2 Czerwca 1848 roku do Nru 10 pod literą F. w Banku Pobożnym zastawionego, według oświadczenia zgłaszającej się o wykupno tegoż fantu osoby, kartka czyli rewers Bankowy miał zaginąć, przeto wzywają wszystkich interes w tém mieć mogących, aby o wykupienie tego fantu, najdalej do dnia 1 Listopada r. b. zgłosili się, gdyż w razie przeciwnym fant rzeczony osobie zgłaszającej się po tym upływie czasu niezawodnie wydanym będzie.

Kraków dnia 17 Września 1850 r.

X. PRASZKIEWICZ P. B. P.
(1 r.) STACHOWICZ K. B. P.